



Engystol[®] Tabletten

Indikationsgruppe: Homöopathisches Arzneimittel bei Erkältungskrankheiten.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelebildern ab. Dazu gehören: Erkältungskrankheiten und grippale Infekte. Hinweis: Bei einer Verschlimmerung der Beschwerden sowie bei neu auftretenden, unklaren oder anhaltenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Gegenanzeigen: Keine bekannt. Siehe auch unter „Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung“.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung: Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit: Wie alle Arzneimittel sollten auch homöopathische Arzneimittel während der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden. Anwendung bei Kindern: Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 1 Jahr nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen: Keine bekannt. Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

Warnhinweise: Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie Engystol daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden. 1 Tablette = 0,025 BE.

Dosierung und Art der Anwendung:

Altersgruppe	Normaldosierung	Akutdosierung
Erwachsene	Soweit nicht anders verordnet, 1- bis 3-mal täglich 1 Tablette unter der Zunge zergehen lassen.	Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 12-mal täglich, je 1 Tablette unter der Zunge zergehen lassen.
Kinder ab 12 Jahre	Erwachsenendosis	Erwachsenendosis
Schulkinder: 6-12 Jahre	2-mal täglich 1 Tablette unter der Zunge zergehen lassen.	Wie halbe bis ganze Stunde, bis zu 8-mal täglich, 1 Tablette unter der Zunge zergehen lassen.
Kindkinder: 1-6 Jahre	Nach Rücksprache mit dem Arzt 3-mal täglich 1/2 Tablette unter der Zunge zergehen lassen.	Nach Rücksprache mit dem Arzt alle halbe bis ganze Stunde, bis zu 12-mal täglich, 1/2 Tablette unter der Zunge zergehen lassen.

Die Tabletten unter der Zunge zergehen lassen. Bei Kleinkindern kann die entsprechende Einzeldosis auch mit etwas Flüssigkeit vermischt eingegeben werden.

Dauer der Behandlung: Das Arzneimittel sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als eine Woche angewendet werden.

Hinweise für die Anwendung: Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen: In Einzelfällen kann es zu Hautausschlägen kommen. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen und der behandelnde Arzt aufzusuchen. Hinweis: Bei der Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Eistverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise zu Verfallsdatum und Aufbewahrung: Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf Behältnis und äußerer Umhüllung aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum. Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerbedingungen erforderlich.

Zusammensetzung: 1 Tablette enthält: Wirkstoffe: Vincetoxicum hirundinaria Tit. D6 75 mg, Vincetoxicum hirundinaria Tit. D10 75 mg, Vincetoxicum hirundinaria Tit. D30 75 mg, Sulfur Tit. D4 37,5 mg, Sulfur Tit. D10 37,5 mg. Gemeinsame Potenzierung über die letzten 2 Stufen als Verreibung. Sonstiger Bestandteil: Magnesiumstearat.

Packungsgrößen: 50 und 250 Tabletten

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Biologische Heilmittel Heel GmbH
Dr.-Reckeweg-Str. 2-4, 76532 Baden-Baden
Telefon: 07221 501-00, Telefax: 07221 501-690, E-Mail: info@heel.de

Stand der Information: April 2011



Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben in Ihrer Apotheke das natürliche Arzneimittel **Engystol Tabletten** gekauft. Engystol ist ein homöopathisches Arzneimittel. Engystol stärkt die körpereigenen Abwehrkräfte und wirkt antiviral. Durch diese Wirkung kann Engystol gerade in der Frühphase einer Erkältung, beim ersten Anflug von Beschwerden, den Organismus dabei unterstützen, die Erreger erfolgreich zu bekämpfen. Engystol kann so dazu beitragen, dass die Erkältung schon am Anfang gestoppt wird.

Was ist eine Erkältung?

Erkältungen sind die häufigsten Infektionskrankheiten des Menschen. Kleinkinder erkranken bis zu 13-mal, Erwachsene 2- bis 3-mal pro Jahr. Die Erkältung ist eine akute Infektion der Schleimhäute in Nase und Rachen. Als Erreger wurden über 200 verschiedene Viren identifiziert.

Die meisten Erkältungen treten im Winter auf. Das hat weniger mit der Kälte zu tun als mit der Tatsache, dass die Ansteckungsgefahr in geschlossenen, schlecht gelüfteten Räumen hoch ist. Meist erfolgt die Ansteckung über die Hände, die an Türklinken, Telefonhörern, Computertastaturen oder beim Händeschütteln ständig mit Erregern in Berührung kommen. Weniger häufig ist eine Übertragung durch Niesen. Die Eintrittspforten sind Nase und Augen, nicht der Mund.

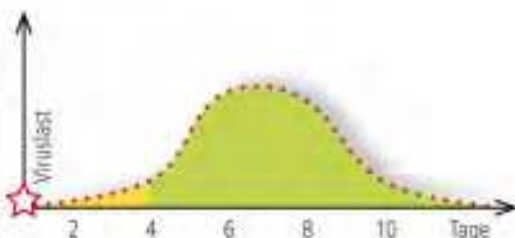
Was passiert im Körper und wie wirkt Engystol?

In den ersten ein bis zwei Tagen der Erkältung beginnen die Erkältungsviren, sich im Körper zu vermehren. Die Symptome sind zu dieser Zeit noch kaum zu spüren (Abb.). Nimmt die Anzahl der Viren im Körper noch weiter zu, werden die Beschwerden stärker.

Im Anfangsstadium macht sich das unspezifische Immunsystem an die „Vernichtung“ der Eindringlinge. In dieser Phase entfaltet Engystol seine Wirkung, indem es durch eine zusätzliche Aktivierung des Immunsystems die Ausbreitung der Erreger eindämmt. Deshalb ist es sinnvoll, schon bei den allerersten Symptomen wie Kribbeln in der Nase, leichtes Kratzen im Hals, Niesreiz oder leichtes Frösteln Engystol einzunehmen. Engystol kann in dieser frühen Phase viel dazu beitragen, dass die typischen Erkältungsbeschwerden nicht weiter zunehmen und das Wohlbefinden zunehmend einschränken.

Viruslast im Verlauf einer Erkältung

- ☆ = Beginn der Virusinfektion
- = Viruskontakt und beginnende Virusvermehrung
- = Starke Virusvermehrung: Krankheit ist voll ausgeprägt und klingt dann langsam ab



Was können Sie zur Vorbeugung tun?

Die beste Strategie ist, erst gar keine Erkältung zu bekommen. So können Sie die Ansteckungsgefahr verringern:

- Wenn möglich größere Menschenansammlungen vermeiden.
- Besonders häufig die Hände waschen, da über die Hände die Erreger am häufigsten übertragen werden.
- Regelmäßiges Lüften, da in überheizten und schlecht gelüfteten Räumen ideale Bedingungen für Erkältungsviren herrschen.
- Auch regelmäßige Saunabesuche sind ein gutes „Training“ für das Immunsystem.

Außerdem sollten Sie die körpereigenen Abwehrkräfte so stärken, dass sie die Erreger schnell wieder ausschalten können. Zur Stärkung des Immunsystems können Sie viel tun:

- Bewegung an der frischen Luft, wenig Stress, ausreichend Schlaf und gelstige Entspannung wirken positiv auf das Immunsystem.
- Küssen Sie sich gesund: Die Gefahr, dass Erkältungsviren über den Mund übertragen werden, ist äußerst gering. Deshalb ist Küssen ein wunderbares Mittel, gesund zu bleiben. Beim Küssen werden unterschiedliche Bakterien ausgetauscht und dadurch die Produktion von Antikörpern ange-regt. Dadurch wird die Abwehr gestärkt. Und: Glückliche Menschen werden seltener krank.

Wenn sich trotzdem die ersten Symptome andeuten: Engystol kann dazu beitragen, dass die Erkältung schon von Anfang an gestoppt wird.